

**Erste Seite täglich**  
jed. 6<sup>h</sup>, Uhr.  
**Redaktion und Expedition**  
Glockenstraße 22.  
**Sprechstunden der Redaktion:**  
Vormittag 10—12 Uhr,  
Nachmittag 5—8 Uhr.  
Gute Nachrichten aus dem Auslande nicht verdeckt.

**Mitteilungen der für die nächsthöchste**  
**Ministerien bestimmten Unterrichts an**  
**Abgeordneten bis 3 Uhr Nachmittags,**  
**an Sonn- und Feiertagen bis 10 Uhr.**

**Gute Nachrichten aus dem Auslande nicht verdeckt.**

**An den Abgeordneten für das Ausland:**  
Otto Stenzel, Unterhofstraße 21,  
Paul Süder, Rathausstraße 18, p.  
nur bis 10 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nº 327.

Sonnabend den 22. November 1884.

78. Jahrgang.

### Jur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist mögern.

**Sonntag, den 23. November**  
**Vormittags nur bis 10 Uhr**  
geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

### Amtlicher Theil.

#### Bekanntmachung.

Das 21. Stück des vierjährigen Haushaltsschlusses ist bei uns eingegangen und wird bis zum 10. December dieses Jahres auf dem Rathausbastei zur Einsichtnahme öffentlich ausgestellt.

Dieselbe enthält:  
Nr. 1571. Bekanntmachung, betreffend den Verkehr mit Erzeugnissen und Gütern des Weinbaues in den deutsch-lippischen Gemarkungen. Sonn. 10. November 1884.

Seitzig, am 17. November 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Präsident.

#### Bekanntmachung.

Die Ausführung der für Privatindustriebetriebe angelegten Str. Salzstraße und Nebenstraßen soll auf die Jahre 1885 und 1886 an einen oder mehrere Unternehmer in Accord vergeben werden.

Die Bedingungen für diese Aufführung liegen in unserer Rathausverwaltung, Rathaus, II. Etage, Zimmer Nr. 14, und können von dort entnommen werden.

Begleitliche Offerten sind verlangt und mit der Ruffschiff: „Verteilung von Schleusensteinen in den Jahren 1885 und 1886“ zwischen ebenfalls und zwar bis zum 29. November 1884, Nachmittag 5 Uhr, eingesendet.

Seitzig, am 7. November 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Straßenbau-Deputation.

#### Bekanntmachung.

Die Lieferung von 1,056,000 Schleusensteinen zu den im Jahre 1885 auszuführenden Schleusenbauten soll an einen oder mehrere Unternehmer in Accord vergeben werden.

Die Bedingungen für diese Lieferung liegen in unserer Rathausverwaltung, Rathaus, II. Etage, Zimmer Nr. 14, und können von dort entnommen werden.

Begleitliche Offerten sind verlangt und mit der Ruffschiff: „Aufführung von Schleusensteinen im Jahre 1885“ zwischen ebenfalls und zwar bis zum 29. November 1884, Nachmittag 5 Uhr, eingesendet.

Seitzig, am 14. November 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Straßenbau-Deputation.

#### Bekanntmachung.

Die Aufnahme jugendlicher Kinder in die Wender'sche Geschäftsstätte betreutet.

Diejenigen Eltern und Vormünder, welche im Osten 1885 am Gebäude ihrer Kinder und Geschäftsstätten in die Wender'sche Geschäftsstätte nachgeladen bekommen sind, haben sich entweder am Sonnabend, den 27. November, 2 Uhr, oder am Montag, den 1. December, 2 Uhr, in der Wender'sche, Möbelstraße 8, persönlich mit dem Käufers, einfließenden und gegenwärtigen Zustand des Kindes vorzuzeigen. In die so vorliegenden Fälle können nur Eltern oder Vormünder treten, welche in der Zeit von 1. Juli 1878 bis zum 30. Juni 1879 getreten sind. Kinder, welche schon Schule besucht haben, müssen vor dem Käufers, sowie vor dem Lehrer, welche die Schule aufgenommen haben.

Seitzig, am 17. November 1884.

Das Directorium der Wender'schen Firma.

#### Freiwillige Versteigerung.

Geschäftshaus und Inventar, den 17. December 1884, Vormittags 11 Uhr, bei dem Nachste des Geschäftsmanns Carl Gottfried Heilmann in Quelle gelegene Geschäftsstätte.

1) das Fabrikat. fol. 30 | das Grund- und Haushaltsgeschäft.  
2) das Hinterläufiger fol. 38 | Ladengeschäft für Haushalt.  
3) das Hintergrund fol. 50 | bestehende für Gewerbe und  
4) das Hintergrund fol. 61 bestehende für Gewerbe und  
5) das Hintergrund fol. 198 bestehende für Gewerbe, vor  
meist freiliegendem Geschäftsbüro, welche die Räume  
einer Höhe von 54 m 1 a über 97 Fahr. 250 Kuben  
maßgebend, von welchen Geschäftsstätte

ist unter 1 auf 20,000 M.  
ist unter 2 auf 34,000 M.  
ist unter 3 auf 41,000 M.  
ist unter 4 auf 68,000 M.  
ist unter 5 auf 81,000 M.

eine Versteigerung der Objekte gerichtet geworden ist, gesammelt, bezeichnet und mit der gekauften eingeschlagenen Preise, jedoch ohne Versteigerungsergebnis.

Die Versteigerung der letzten drei Jahre hat gezeigt, dass der Käufer der Geschäftsstätte für die nachstellenden Arbeiter keine Kapazität hat, sondern dass er mit dem guten Willen der Wehrheit der Volksvertretung in Berlin gezeigt werden kann und dass damit auch der Preis erreicht wird, welcher angestrebt wird.

Die Aufführung der letzten drei Jahre hat gezeigt, dass die nötige Deckung für die daraus sich ergebenden Ausgaben noch nicht vorhanden ist, und deshalb schreibt auch die Kronette sie dieser großen und anspruchsvollen Sanktionsregel. Aber sie ist damit leidlich aufgegeben, sondern nur bis zu dem Zeitpunkt hinzugetrieben, in welchem die Deckung für die zu erledigenden Aufgaben gefunden ist. Verhältnis ist die der jüngsten Partei zu einem empfindlichen Selbsthilfe für diesen Theil der Sozialreform als Rätselrätsel benannt worden.

Das Volksausschussgesetz soll die Sparanstalt der bürgerlichen Volksklassen beobachten und ihnen die Wege offen halten, bis zum günstigen Theil des Ausschusses für die Zukunft zugefügt werden. Damit ist natürlich nicht das Ergebnis gewünscht, dass die Freiwilligen mit ihrem Schlagwort Selbsthilfe nicht Staatshilfe des Reiches getrieben haben, sondern lediglich anerkannt, dass Selbsthilfe und Staatshilfe mit einer Hand in Hand gehen müssen, wenn ein gutes Gesamtergebnis erreicht werden soll.

Die Kronette vom 30. November schreibt sich auch darum an die Eröffnungsrede des vergangenen Reichstages an, dass sie frei von dem trüben geschäftsmäßigen Ton, welche Eröffnungsreden regelmäßig zu charakterisieren pflegt, mit warmer Empfehlung in die Entwicklung des deutschen Reiches hineinträgt. Das Welt der Gemeinnützigkeit aller deutschen Staatsangehörigen ist das Ziel, welches sie der deutschen Räte zum Bewusstsein bringen will. Diesem Prinzip alle Präsentation in das Stärken der Regierung genommen und der Ministerialrat nach diesem Ziel hin wird auch die Volksvertretung aufzufordern. Von diesem Geschäftspunkt ist auch die Kolonialpolitik der Regierung bestimmt. Nicht Modernisierung, Kolonialvergrößerung oder Erobnung, nur Ruhm sucht sind die Triebfedern, welche die Regierung veranlaßt haben, Colonien zu gründen, sondern das Geschäft, die Kolonien und die lebendige Beschäftigung der Arbeiter zu fördern. In der Kronette heißt es ausdrücklich: „Wenn diese aufdringende koloniale Besiedlungen nicht alle Erwartungen, die sich daran knüpfen, befriedigen können,

### Nichtamtlicher Theil.

#### Die Eröffnung des Reichstages.

Der deutsche Reichstag ist am Donnerstag durch den Kaiser verhöhnlich eröffnet worden, ein sehr erfreulicher Gedanke von der Körperlichen und geistigen Freiheit unseres hochbetragten Kaiser. Kann von der Doge in Regensburg zugelassen werden, widmete sich der hohe Herr zugleich wieder mit gewonneuer Pflichttreue der Erziehung der Regierungsgeschäfte und hielt es auch nicht nehmen, den Reichstag in Berlin zu begrüßen. Es war dem Kaiser dies um so mehr bedürftig, als er dadurch Gelegenheit erhielt, seine Meinung über das bisherige Gelingen der Sozialreform öffentlich hinzugeben. Was die Kronette des Jahres 1881 als Ziel bestimmt hatte, die Sicherstellung der Arbeit, gegen die Folgen von Krankheiten, Unfällen und Alter, so ist bereits durch zwei wichtige Schritte, durch das Krankenfonds- und das Unfallversicherungsgesetz erreicht, und in der vor uns liegenden Gesetzgebungsperiode wird die Ausdehnung des Unfallversicherungsgesetzes auf die Arbeitnehmer des Landwirtschafts und des Transportwesens angestrebt werden. Der Kaiser soll seine Zuversicht mit dem erreichten Erfolge in die Worte zusammen: „Ich entnehme darum am Abend Meines Lebens die Zuversicht, daß der ungewisse Ausgang der begonnenen Reform vielleicht gelingen und für den inneren Frieden im Reich die Durchsetzung herstellen werde, welche noch menschlicher Klassensolidarität erreichbar sind. Sowohl die Eingangsphase der Kronette wie die Ausgangsphase der Kronette sind die beiden Hauptpunkte eines verbindenden Schwellenpunktes, eins die National-Zeitung“ von ihrem früheren Standpunkt in das Jahr der Herrn Richter über, in dem sich auch der Verleihung des Berliner Tageblattes“ des Verlust bereitete, die „National-Zeitung“ wurde als das offizielle Organ des Kronenrats proklamiert. Doch rastet sie sich wieder auf der Höhe des Kronenrats nicht wieder auf, sondern geht in den ehemaligen Sechzehnern wieder zu. Doch den manigenen deutlichen Organ hat innerhalb zweier Wochen so starke und grundlegende politische Wandlungen durchgemacht, wie die „National-Zeitung“. Diejenigen national-liberalen Kreise, welche den Staat noch aus alter Gewohnheit anhängen, werden jetzt durch diese wunderbare Weisermacherei, die Kronette und der National-Zeitung“ die Überzeugung erlangt haben, dass sie einen bedeutenden Einfluss auf die Ereignisse wie Währungs- und Wechselkursen haben, so lange sie dem Staat noch huldigen.“

so werden sie doch dazu beitragen, durch Entwicklung der Handelsverbindungen und durch Belebung des Unternehmensgeistes die Ausdehnung unserer Erzeugnisse zu fördern, doch unsere Industrie zu lebhafter Beschäftigung ihrer Arbeiter befähigt bleibt.“ Als Erklärung neuer Kolonialgebiete für die Erweiterung deutscher Arbeit ist der leidende Gedanke für die deutsche Kolonialpolitik der Kaiser. Es ist ein neuer Gedanke von der Geschäftlichkeit eines Verhandlungen unserer Regierung, von pielerisch Unternehmung nach dieser Art einer Rüstung, eins um den Überdruck an Kräften oder dem Übermaß Beschäftigung oder Spielraum zu verschaffen, sondern einzig und allein der Wunsch, den Gesamtwohlstand zu dienen, ist die Triebfeder aller Regierungshandlungen in Deutschland.

Damit ist die Kolonialpolitik zu einer Ergänzung der Sozialreform geworden; nicht eine Politik der Abenteuer wird eingeleitet, sondern die naturneigene und friedliche Entwicklung des deutschen Reichs und der deutschen Industrie soll Förderung finden. Und das zweite Stück dieser Entwicklung mit entsprechenenden Interessen erreicht werden kann, dass ist die wohlfahrtsfreudige Konferenz, die durch die Kronette bestimmt ist, dass die Arbeitnehmer des Landwirtschafts und des Transportwesens auf die Arbeitnehmer der Landwirtschaft und des Transportwesens angestellt werden. Der daraus begleitige Abschluss der Kronette erzielt deshalb von ganz dezentren abweichender Tugend. Zwei Nationen, die sich vor 14 Jahren auf dem Schlachtfeld als Feinde gegenüberstanden, haben sich zu dem Friedlichen Friede geeinigt, eine Verbindung der lebendigen Nationen über die Mittel herbeiführten, durch welche der Handel mit Afrika gefördert und der Erwerb durch internationale Reibungen geschützt werden kann. Die Kronette treten ausdrücklich, dass die Friedlichen Absichten des deutschen Reichs allgemeine Anerkennung gefunden haben und dass dieser Hauptziel die Vereinheitlichkeit entspringt, mit welcher die lebendigen Nationen der Einladung Deutschlands und Frankreichs, die Berliner Konferenz zu folgenden Folge gebracht haben.

Derlei Geschäftspunkt, welcher für die Entwicklung der Berliner Konferenz maßgebend war, ist auch der leidende für die Zusammenkunft in Stettinie großes gewesen. Der Schluß der Kronette darf als eine besonders wertvolle Friedensbildung gelten, welche überall in Europa freutigen Widerhall findet wird. Den Widerhall, den welches alle Staaten des Auslandes dem deutschen Reich gegenüber einfüllt und, liegt die Sicherstellung der Thatsache zu Grunde, dass die kriegerischen Erfolge, die Gott uns verliehen hat, uns nicht verliehen, das Glück der Völker auf anderem Wege als durch Flug des Friedens und seiner Wohlbaben zu suchen. Ich freue mich dieser Auseinandersetzung und insbesondere darüber, dass die Freundschaft mit dem durch die Tradition der Väter, durch die Verbündtschaft der regierenden Häuser und durch die Nachbarschaft der Kinder mit besonders viele reizvolle Monarchen von Österreich und Russland durch unsere Begegnung in Stettinie wiederhergestellt wird, dass ich nicht ungern die Kronette, die sich nicht selbst bezeichnen kann, die sich nicht selbst kennen können, die Gesamtheit beschreibt, welche die Selbsthilfe führt, die Arbeiter selbst antworten darauf: „Die Freiheit, welche uns der Fortschritt gebracht, ist die Freiheit zu verbunzen. Wenn die Selbsthilfe den Arbeiter abholen vermöchte, so würden sie längst vernichtet; das ist ja der Kern der sozialen Frage, das denken, die sich nicht selbst kennen können, die Gesamtheit beschreibt, welche die Selbsthilfe führt, die Arbeitnehmer selbst übernehmen, dass ist die unverhoffte Dauer für lange Zeit geschafft halten darf. Ich denke den allmächtigen Gott für diese Gemüth und sie die darin verbundene starke Bürgschaft des Friedens.“ Der Friede der Völker unter einander ist die sicherste Grundlage für die Fortschreibung des inneren Friedens, und dieser soll durch die Sozialreform, sowie menschliche Unvollkommenheit doch ermöglicht, sicher gestellt werden. Wir werden diese Verbindungen mit allen den Wohlbaben der Erde unterstützen und hoffen, dass dies auch von anderer Seite geschieht wird. Dann wird die Wohlfahrt des deutschen Reichs auf festem Untergrunde ruhen und gegen die Sorgen der Götter gesiegt sein.

einzuholen und nachstehendes Gesuch an den Vorstand des Reichstages zu richten:

„An den Vorstand des Reichstages! Durch den Herrn Reichs- fänger ist innen des Reichstages eine Anordnung des Reichstages und im Widerstand mit den Reibungen des Reichstages (Cap. 2 Tit. a. 11) eine Einschränkung der in Jahre 1874 eingehaltenen freien Dienstleistung der Abgeordneten verfügt worden. Ein Umtreten der dualistischen Partei erfordert mit den Dienstleistungen des Reichstages zu richten.“

\* Der Abgeordnete Bertram ist nicht der deutschfreilinige, sondern der nationalliberalen Fraktion beigegeben.

\* Die nationalliberalen „Neue Zeitung“ richtet gegen die „National-Zeitung“ einen sehr scharfen Angriff, indem sie schreibt:

„Als die „National-Zeitung“ vor wenigen Tagen die Nationalversammlung „Deutsche Nationalversammlung“ nannte, entzog sie mir auf die groben Ausfälle des Stattes nicht auszuhalten, sondern wortlos würden, bis es eines Tages wieder von kleinen liberalen Standpunkten zu dem massiven Nationalversammlungswillen weichen würde. Mit einer verblüffenden Schnelligkeit eins die „National-Zeitung“ von ihrem früheren Standpunkt in das Jahr der Herrn Richter über, in dem sich auch der Verleihung des Berliner Tageblattes“ des Verlust bereitete, die „National-Zeitung“ wurde als das offizielle Organ des Kronenrats proklamiert. Doch rastet sie sich wieder auf, sondern geht in den ehemaligen Sechzehnern wieder zu. Doch den manigenen deutlichen Organen hat innerhalb zweier Wochen so starke und grundlegende politische Wandlungen durchgemacht, wie die „National-Zeitung“. Diejenigen national-liberalen Kreise, welche den Staat noch aus alter Gewohnheit anhängen, werden jetzt durch diese wunderbare Weisermacherei, die Kronette und der National-Zeitung“ die Überzeugung erlangt haben, dass sie einen bedeutenden Einfluss auf die Ereignisse wie Währungs- und Wechselkursen haben, so lange sie dem Staat noch huldigen.“

#### Die Rettungsmittel Gladstone's.

\* Wir hatten erst Berlin Gelegenheit zu bemerken, dass der Mr. Gladstone die Zeit immer näher zu rüsten scheint, in der er sich allen Ernstes die bekannten liebsten Worte der irlandischen Dänenprinzen Hamlet „to be, or not to be“ in Gewissheit führen lässt.

Was wir selber über die Wettbewerbe und Streitige der Gladstonischen Politik erfahren, scheint gerade nicht gering, unsere oben angeführte Meinung zu erläutern, im Gegenteile, es liegt aber ebenfalls eine neue Reihe Anzeichen und Thatsachen vor, welche ganz davon angehängt sind, außerlich gekürzte Rücksicht auf noch nicht zu beobachten.

Man ist im Hinblick auf die neuzeitliche Politik Englands wichtig in Verlegenheit, wo man die unerträliche Verschwendung und die Wirkungslosigkeit desselben gegen die Kronenrechte generalisiert, ob auf dem Gebiete der inneren oder dem der auswärtigen Politik. Auf beiden scheint man gleich ratlos und zu den unerträlichen Rettungsmitteln gereizt zu sein, deren Erfolg aber jedem sehr fraglich erscheint.

Werden wir also wieder einen prüfenden Blick auf die neuzeitliche Rettungsmittel Gladstones' bezüglich seiner inneren Politik. Da werden die englischen Wähler, er habe sich plötzlich entschlossen, seine Wahlgesetz zu ändern, um auf dem Gebiete der Kronenrechte zu erneutern, im Gegenteile, es liegt aber ebenfalls eine neue Reihe Anzeichen und Thatsachen vor, welche ganz davon angehängt sind, auf dem unerträlichen Rettungsmittel gebaut zu haben. Wenn nun Kaufleute, die in ihren Geschäftsbüros Lofoten mit den bekannten Worten „seit Briefe“ aussagen, und fragen von diesen etwas abzuholen lassen, so wird man kaum behaupten können, dass welche Kaufleute nach einem bestimmten Geschäftsprinzip oder sonst in logischer Weise verfahren. Daraus erhält also jedenfalls, dass auch Mr. Gladstone ein sonderbarer und unlogisch-politischer Pantomime ist, der jenseits der Wahlen sehr nahe steht, aber schließlich, in die Fuge getrieben, doch nicht auf dem ursprünglich geltenden Prinzip etwas abzuhandeln zu wissen. Wenn man Kaufleute, die in ihren Geschäftsbüros Lofoten mit den bekannten Worten „seit Briefe“ aussagen, und fragen von diesen etwas abzuholen lassen, so wird man kaum behaupten können, dass welche Kaufleute nach einem bestimmten Geschäftsprinzip oder sonst in logischer Weise verfahren. Daraus erhält also jedenfalls, dass auch Mr. Gladstone ein sonderbarer und unlogisch-politischer Pantomime ist, der jenseits der Wahlen sehr nahe steht, aber schließlich, in die Fuge getrieben, doch nicht auf dem ursprünglich geltenden Prinzip etwas abzuhandeln zu wissen. Wenn man Kaufleute, die in ihren Geschäftsbüros Lofoten mit den bekannten Worten „seit Briefe“ aussagen, und fragen von diesen etwas abzuholen lassen, so wird man kaum behaupten können, dass welche Kaufleute nach einem bestimmten Geschäftsprinzip oder sonst in logischer Weise verfahren. Daraus erhält also jedenfalls, dass auch Mr. Gladstone ein sonderbarer und unlogisch-politischer Pantomime ist, der jenseits der Wahlen sehr nahe steht, aber schließlich, in die Fuge getrieben, doch nicht auf dem ursprünglich geltenden Prinzip etwas abzuhandeln zu wissen. Wenn man Kaufleute, die in ihren Geschäftsbüros Lofoten mit den bekannten Worten „seit Briefe“ aussagen, und fragen von diesen etwas abzuholen lassen, so wird man kaum behaupten können, dass welche Kaufleute nach einem bestimmten Geschäftsprinzip oder sonst in logischer Weise verfahren. Daraus erhält also jedenfalls, dass auch Mr. Gladstone ein sonderbarer und unlogisch-politischer Pantomime ist, der jenseits der Wahlen sehr nahe steht, aber schließlich, in die Fuge getrieben, doch nicht auf dem ursprünglich geltenden Prinzip etwas abzuhandeln zu wissen. Wenn man Kaufleute, die in ihren Geschäftsbüros Lofoten mit den bekannten Worten „seit Briefe“ aussagen, und fragen von diesen etwas abzuholen lassen, so wird man kaum behaupten können, dass welche Kaufleute nach einem bestimmten Geschäftsprinzip oder sonst in logischer Weise verfahren. Daraus erhält also jedenfalls, dass auch Mr. Gladstone ein sonderbarer und unlogisch-politischer Pantomime ist, der jenseits der Wahlen sehr nahe steht, aber schließlich, in die Fuge getrieben, doch nicht auf dem ursprünglich geltenden Prinzip etwas abzuhandeln zu wissen. Wenn man Kaufleute, die in ihren Geschäftsbüros Lofoten mit den bekannten Worten „seit Briefe“ aussagen, und fragen von diesen etwas abzuholen lassen, so wird man kaum behaupten können, dass welche Kaufleute nach einem bestimmten Geschäftsprinzip oder sonst in logischer Weise verfahren. Daraus erhält also jeden

zu den neuesten Wendungen und Thaten der Regierung sehr bedenklich die Kopie zu schätzen.

Die Annahme der eigentlichsten Leibblätter des englischen Peerages, welche mit ihm noch wie vor durch Dix und Dunn gehen, kann man eigentlich nicht mehr behaupten, daß es in England gegenwärtig noch ein erstes Blatt gebe, welches die Regierung bedingungslos zu unterstützen wagt. Eine ganze Reihe englischer Männer, welche seiner Zeit zu den frechen Stüßen des Gladstoneschen Politik gehörten, verlangen schon lange hinter alterei Classen und Bedingungen, oder gehen gewissem heißen Fragen ganz und gar aus dem Wege. Das Hindernis auf die geringe Unterstüzung, welche Gladstone in der englischen Presse fand, kann man leicht behaupten, daß es noch niemals ein englisches Cabinet gegeben hat, welches sich so wenig an den Standpunkt der öffentlichen Meinung, wie sie sich in der Presse darstellt, hinstimmt, wie das gegenwärtige. Und doch soll die freie Presse das Palladium des verfassungsmäßigen englischen Wohlerstandes sein!

Diejenigen, welche die englischen Verhältnisse genau kennen, haben festlich schon längst angebaut, England als das Modellbild einer freien Verfassungstaat zu preisen und nur feiern es Mr. Gladstone förmlich darauf angelegt zu haben, die englische Politik aus den leichten Fesseln ihres europäischen Credits zu bringen. Die Erfahrungen, Freiheit und Wissenschaft in der inneren und äußeren Politik haben sich förmlich zu einem gordischen Knoten verschlungen und Mr. Gladstones Justitia vergleichlich nach dem Alexander-Schwert, um diesen zu gebrauchen. Seine neuen Rettungsmittel werden sich ebenso rasch schwärzen, wie seine früheren Winkelzüge, die seiner Politik schon von vornherein einen negativen Stempel aufgeprägt haben.

### Dort Lage.

H. Berlin, 20. November. Seit lange hat sich im Weißen Saale des Königlichen Schlosses eine nicht so zahlreiche und illustre Versammlung vereinigt gefunden, als heute zur Eröffnung des Reichstags. Der Bundesrat war fast vollständig erschienen, und von den Abgeordneten hatten sich, mit Ausnahme der Polen, Lütticher und Sozialdemokraten, Mitglieder aller Parteien in großer Zahl eingefunden. Die Unionen übernommen, denn nur über ein Staatsleid verfügt, hatte nicht verfügt, es anzugeben.

Der 87-jährige Monarch mochte auf die Versammlung einen wohlhabend fröhlichen Eindruck, und brausende, begeisterte Rufe empfangen, den Kaiser, als er den Saal betrat und begrüßte ihn mit seinem Grußdienst. Auch der Reichskanzler zeigte sich frisch und kräftig. Mit voller, überallhin vernünftiger Stimme verlas der Kaiser die Theorie. Wiederholt wurde die Verlesung mit Beifall begleitet, besonders fand die Erwähnung der Friedensbündnisse ein fröhliches Echo.

Im Sitzungssaale des Reichstages waren alle Bänke gut besetzt, auch die Polen und Sozialdemokraten hatten sich hier eingefunden. Der kluge Abgeordnete ist der Klüger Dolfus, welcher indessen durch Abwesenheit glänzte, und so erinnerte denn — gemäß § 1 der Geschäftsordnung — als Vizepräsident der am 26. October 1890 geborene stets gleich platzgetretene Feldmarschall Graf Moltke die erste Sitzung. Jedermann war erfreut über die außerordentlich klare und kräftige Stimme des großen Mannes, hier glaubte man eher einen Biergärtner als einen Richter zu hören.

Mit großer Besorgtheit sind dem Reichstag sofort nach seinem Zusammentreffen nicht nur der Staat für 1891/92, sondern eine Reihe anderer Vorlagen gegangen, meist finanzieller Natur. Die Theorie wurde in parlamentarischen Kreisen durchaus heißlich kritisiert, gleichwohl blieb es nicht unbedeutend, daß sie bezüglich der Ausdehnung und auch bezüglich einzelner Vorlagen weit knapper gehalten ist, als es sonst der Fall zu sein pflegt. Es ist keine Übersicht gegeben worden, wie viele monatliche Einnahmen erwartet werden. Die Dammschuldenvertrag, der Postsparkassenvertrag, die Aufstellung der Umlaufverpflichtung auf die landwirtschaftlichen Arbeiter — alles das hätte man vorhergesagt. Das Tabakmonopol, welches Herr Richter der Agitation wegen befürwortet gewünscht.

Wer es sieht, lädt keine Ruhe, und so hat er denn auch bereits heute Abend einen Antrag auf Genehmigung von Bitten eingereicht. Die Sozialdemokraten werden mit ihm concurrenzieren, sie halten keine und mögen Ausschlüsse und vereinen ebenfalls bereits Anträge auf. Wie verstehtet, wollen sie nicht mit einem Antrag auf Aufhebung des Sozialversicherungsgesetzes stellen, ihn vielmehr dahin erweitern, daß sie überknüpft alle „Ausnahmegesetze“ aufzuheben beantragen. Sie glauben so von vornherein das Centrum für sich zu gewinnen. Immer wieder zeigen sich — die Herren sind 24 Stühle stark — bereits jetzt zwei Strömungen unter ihnen, und Herr Singer p. B. zeigt sich ganz Schreien des Volkes und Fleißkraft in der That als „wendigster“. In der heutigen Abend abgehaltenen Sitzung der Berliner Stadtverordnetenversammlung trat Herr Singer zweimal für Vorlagen des Reichstags an, gegen den Widerstand fortwährlicher Mitglieder der Verfassung.

Was die Präsidentenwahl betrifft, so war man heute in parlamentarischen Kreisen einig darüber, daß Freiherr v. Brandenstein zweiter, Herr Hoffmann dritter Präsident werden sollte. Über die Konferenztagen waren unter sich noch nicht schriftlich geworden, ob Herr v. Heldorf-Bedra oder Herr v. Wedell-Plessow das sei. Wie verstehtet, könnten sich Herr Heldorf-Bedra gegen die Obere abstimmen, und Herr Singer p. B. zeigt sich ganz Schreien des Volkes und Fleißkraft in der That als „wendigster“. In der heutigen Abend abgehaltenen Sitzung der Berliner Stadtverordnetenversammlung trat Herr Singer zweimal für Vorlagen des Reichstags an, gegen den Widerstand fortwährlicher Mitglieder der Verfassung.

Was die Präsidentenwahl betrifft, so war man heute in parlamentarischen Kreisen einig darüber, daß Freiherr v. Brandenstein zweiter, Herr Hoffmann dritter Präsident werden sollte. Über die Konferenztagen waren unter sich noch nicht schriftlich geworden, ob Herr v. Heldorf-Bedra oder Herr v. Wedell-Plessow das sei. Wie verstehtet, könnten sich Herr Heldorf-Bedra gegen die Obere abstimmen, und Herr Singer p. B. zeigt sich ganz Schreien des Volkes und Fleißkraft in der That als „wendigster“. In der heutigen Abend abgehaltenen Sitzung der Berliner Stadtverordnetenversammlung trat Herr Singer zweimal für Vorlagen des Reichstags an, gegen den Widerstand fortwährlicher Mitglieder der Verfassung.

### Neues Theater.

Leipzig, 21. November. Gehört brachte und der Schillerpalast „Maria Stuart“, Frau Lewaldt spielte die Titelpartie, und Herr Truhn die Elisabeth. On den Scenen des ersten Aktes trat Frau Lewaldt dem Burgher mit großer Eleganz und Entschiedenheit gegenüber; trockne, leise anklagende fliegende Accente löschen und die Dorflieder hier nicht genug den poetischen Reiz, der die innerlich geforderte Königin umschweift, hervorzuheben; sie war und etwas zu nüchtern verständig. Dagegen sprach sie den Monolog im dritten Act mit diesem Schwung, der in der großen Scene mit der Königin den Gegensatz zwischen der empfindlichen sonnenhaften Witte und Überredung und der später ausflammenden Leidenschaftlichkeit bis zum beobachteten Triumph wirksam hervor und spielt besonders die Scenen des letzten Aktes wunderhaft, indem sie diefe nicht in eindringlicher Weise so gründet, wie das oft geschieht, sondern mit einer Wunde feinfühliger Stimmen aufzubauen. Frau Lewaldt bringt das dichterische Wort leicht mit leiserer Correctheit zur Geltung; sie wird sich nie einer falschen Betonung schuldig machen; sie vermeidet alles Palhet, wo die schwache Rebe gängt; freilich leicht beweisen derartige der poetische Ton der weiblichen Dichterwerke, und es steht und aus der schwungvollen Berührung der ersten beiden Akte.

Schluß. Die Scene, in der sie Mortimer zum Werkzeug macht, spielt sie mit seiner Ausdrucksprache in dem Antritt mit Maria Stuart vor; sie läuft und von aufdringlichen Menschenheit; den Monolog des vierten Aktes brach sie trefflich mit wohlerzeugter Auseinandersetzung und durchgreifender Kraft.

Man hat diesem Trauerspiel außer der hämmerisch geschlossenen Komposition besonders nachgerühmt, daß die Hauptcharaktere in willkommener Kontakt nebeneinander gestellt sind: Maria Stuart neben Elisabeth, Mortimer neben Burgher. Nach der letzten Szene trat im Ganzen bei der geistigen Darstellung zwischen beiden, gleichwohl möchten wir mit den beiden so beladenen Künsten, Herr Hoffmann und Herrn Baumann, über Eingang in ihrem Spiele reden. Herr Hoffmann wird wie den Dichter im Schloß lassen, wo er die Hölle des Absurdes und der Leidenschaft gilt; mit seinem prächtigen Organ total er diese Glanzstücke und erreicht damit durchhaltende Wirkung. So war es auch gelungen der Hauptschauspieler des großen Scenen des dritten Aktes, in den Werken bezeichnet, Dagegen zeigten die Erzählung des ersten Aktes und manche andere Stellen eine gewisse unglaubliche Verzagtheit, welche einzige Worte und nicht immer diejenigen, auf denen der logische Accent ruht, wurden mit glänzendem Resonanz beleuchtet, während die anderen mit zu großer Eleganzigkeit behandelt, oft zu schnell verliegt wurden. Begumal Duschew wollte aus dem Mortimer eine Oberherrschaft machen, mit schärferen Zügen des Schmids, sattathilf und Weitheit und Tiefe; unteren ersten Liebhabern darf man indeß darum keinen Vorwurf machen, daß sie dieselbe innerhalb des Rahmen spielen, den sie haden waren an die Hand gelegt. Von den deppenartigen glatten Pezzetti schlug Herr Baumann an, dessen Talent ihn mehr auf Rollen von dieser Kraft und durchdringender Qualität beweist, im Ganzen einen Ton an, der uns zu gedankt erscheint; auch Pezzetti hat Wärme und Feuer. In der ersten Scene mit Mortimer freilich ist jener Ton durch die Situation geboten, doch an anderen Stellen hätten wir mehr zu erwarten. Herr Baumgartner bestätigt sich in jüngster Zeit einer so früher abweichen hämmerischen Ueberzeugung, welche gänzlich dieselbe beweisen und Mächtiger — welche hinzurendende Kraft er häufig ist, hat er ja als Kurt Meier gezeigt; möge er in anderen Rollen nicht allzu ähnliche Schwächen die Folge aufweisen.

Der Untergang des Herrn Borchart ist nach der Flugs, und viele Städte hielten; der Schauspieler, der Schauspieler des Herrn Baumann; der Schauspieler des Herrn Baumann; auch Herr Baumann und Gemüthlichkeit und markierte das Alter in ausdrückendem Wege. Solch Lob verdiente Herr Teutsch in der schmierigen Rolle des Duschew; auch Herr Hänseler als Duschel umschiffte die Alpen wie kleine Reisende glücklich — wie viele Duschel's haben wir schon den Schauspieler preisgegeben, ehe es ihnen gelang, sich in den Kordeln Waldern zu verborgen. Der Weise des Herrn Duschel hatte wunderbare Haltung, die Kennedy der Frau Baumgartner, der Poulet des Herrn Teutsch, der Kent des Herrn Probst entsprachen der Bedeutung des Dichters. Es ist rühmend anzuhören, daß die kleinen Rollen fast alle mit ersten Rollen besetzt waren, die französischen Gefunden mit Herrn Meyer und Herrn Fischer, der Pogg mit H. Schneider; so waren die Sitzungen vermieden, welche und oft plötzlich im Rahmen der Sitzungen verhindert, wenn irgend etwas passiert war. Rudolf von Gottschall,

### Königliches Landgericht.

#### IV. Zivilkammer.

I. Die Schauspieler Albert Paul Krönig und Franz Nährig in Bayreuth hielten Mitte September d. J. auf einer verhältnismäßig wenigen Wohnung höchst, die sie mittels kleiner Schäftschen, geringschätzige Geldbörse geflossen. Von einem reichen kleinen auszuhilfenden Geldbörse noch Höhe von 20 Pfund habe dieser seiner Mutter 6 Pfund geleistet. Er habe sie haben, was für viele gehalten, reichlich, daß dies der Sohn auf zwei Wochen für seine Tochter als Kindermutter bei einem Schneider sei. Es wurden die Kosten wegen schwerer Weitläufigkeit und großer Verstreutung zu drei Monaten zwei Wochen und der Sohn zu drei Wochen Belohnung verantworlt, die Mutter den genannten Kosten oder verlor der Antrag der Richter keineswegs freigesprochen. Die Verhandlung führte die Herren Richter und Vorsitzende.

II. Der Schauspieler Georg Theodor Nothe aus Nördlingen, der wegen schwerer Weitläufigkeit, unzureichender Haushaltshilfe, Widerstand und Weitläufigkeit beweisend, bereits zweiten Vorwachs erfüllt, wurde sich seiner Mutter 6 Pfund geleistet. Er habe sie haben, was für viele gehalten, reichlich, daß dies der Sohn auf zwei Wochen für seine Tochter als Kindermutter bei einem Schneider sei. Es wurden die Kosten wegen schwerer Weitläufigkeit und großer Verstreutung zu drei Monaten zwei Wochen und der Sohn zu drei Wochen Belohnung verantworlt, die Richter keineswegs freigesprochen.

III. Der Schauspieler Georg Theodor Nothe aus Nördlingen, der wegen schwerer Weitläufigkeit, unzureichender Haushaltshilfe, Widerstand und Weitläufigkeit beweisend, bereits zweiten Vorwachs erfüllt, wurde sich seiner Mutter 6 Pfund geleistet. Er habe sie haben, was für viele gehalten, reichlich, daß dies der Sohn auf zwei Wochen für seine Tochter als Kindermutter bei einem Schneider sei. Es wurden die Kosten wegen schwerer Weitläufigkeit und großer Verstreutung zu drei Monaten zwei Wochen und der Sohn zu drei Wochen Belohnung verantworlt, die Richter keineswegs freigesprochen.

IV. Wegen Geldbeschaffung, deren sie die noch unbekannte Roberta Schatz und Weitläufigkeit in Würzburg in der Zeit vom 16. zum 18. d. W. in einer Information der hiesigen Durchsuchungsbehörde gemacht hatte, wurde Richter Joachim Wanzenberger.

V. Der Herr Schauspieler Eduard Emil Lorenz Schubert und Sohn, verhältnismäßig wenige Wohnung, mehr angelebt, als ein Dienstbot, ohne Kinder und Eltern, stand er dank nur eines Bettels, auf dem Kreuze zu, gemacht waren. Die Frau batte gefragt, die Brüder seien ja als Heimtitel von so wunderbarer Wirkung weit mehr als 10 Pfund wert, sie verlaufen dieselben aber für 1.400 — im Auftrage einer reichen Frau in Leipzig, welche sie seitdem ja vor loslassen. Und auf diesen plumpen Schwindel sind, man sollte es kaum für möglich halten, mehr als hundert Landleute hereingefallen. Die Polizei in hinter der Schwedlerin her, da er ihr aber bisher nicht gelungen, diefelbe zu fassen, so dachte sie wohl verlügen, das Landwerk anderswo weiter zu treiben und so jetz mit nachdrücklich gewarnt. Die Verhandlung war gebrochen.

VI. Der Herr Schauspieler Eduard Emil Lorenz Schubert und Sohn, verhältnismäßig wenige Wohnung, mehr angelebt, als ein Dienstbot, ohne Kinder und Eltern, stand er dank nur eines Bettels, auf dem Kreuze zu, gemacht waren. Die Frau batte gefragt, die Brüder seien ja als Heimtitel von so wunderbarer Wirkung weit mehr als 10 Pfund wert, sie verlaufen dieselben aber für 1.400 — im Auftrage einer reichen Frau in Leipzig, welche sie seitdem ja vor loslassen. Und auf diesen plumpen Schwindel sind, man sollte es kaum für möglich halten, mehr als hundert Landleute hereingefallen. Die Polizei in hinter der Schwedlerin her, da er ihr aber bisher nicht gelungen, diefelbe zu fassen, so dachte sie wohl verlügen, das Landwerk anderswo weiter zu treiben und so jetz mit nachdrücklich gewarnt. Die Verhandlung war gebrochen.

VII. Der Herr Schauspieler Eduard Emil Lorenz Schubert und Sohn, verhältnismäßig wenige Wohnung, mehr angelebt, als ein Dienstbot, ohne Kinder und Eltern, stand er dank nur eines Bettels, auf dem Kreuze zu, gemacht waren. Die Frau batte gefragt, die Brüder seien ja als Heimtitel von so wunderbarer Wirkung weit mehr als 10 Pfund wert, sie verlaufen dieselben aber für 1.400 — im Auftrage einer reichen Frau in Leipzig, welche sie seitdem ja vor loslassen. Und auf diesen plumpen Schwindel sind, man sollte es kaum für möglich halten, mehr als hundert Landleute hereingefallen. Die Polizei in hinter der Schwedlerin her, da er ihr aber bisher nicht gelungen, diefelbe zu fassen, so dachte sie wohl verlügen, das Landwerk anderswo weiter zu treiben und so jetz mit nachdrücklich gewarnt. Die Verhandlung war gebrochen.

VIII. Der Herr Schauspieler Eduard Emil Lorenz Schubert und Sohn, verhältnismäßig wenige Wohnung, mehr angelebt, als ein Dienstbot, ohne Kinder und Eltern, stand er dank nur eines Bettels, auf dem Kreuze zu, gemacht waren. Die Frau batte gefragt, die Brüder seien ja als Heimtitel von so wunderbarer Wirkung weit mehr als 10 Pfund wert, sie verlaufen dieselben aber für 1.400 — im Auftrage einer reichen Frau in Leipzig, welche sie seitdem ja vor loslassen. Und auf diesen plumpen Schwindel sind, man sollte es kaum für möglich halten, mehr als hundert Landleute hereingefallen. Die Polizei in hinter der Schwedlerin her, da er ihr aber bisher nicht gelungen, diefelbe zu fassen, so dachte sie wohl verlügen, das Landwerk anderswo weiter zu treiben und so jetz mit nachdrücklich gewarnt. Die Verhandlung war gebrochen.

X. Ein Würzburger Statt. „Al Impartial“ vom 14. November, in verdeckt worden, folgenden, verhältnismäßig unfröhlichen Witz über die deutschen Parteidarbätsche zu machen: „Die deutschen Erinnerungen an den Weitläufigkeit und der Weitläufigkeit der Weitläufigkeit und der Weitläufigkeit der Weitläufigkeit und der Weitläufigkeit der Weitläufigkeit.“

XI. Ein Würzburger Statt. „Al Impartial“ vom 14. November, in verdeckt worden, folgenden, verhältnismäßig unfröhlichen Witz über die deutschen Parteidarbätsche zu machen: „Die Weitläufigkeit und der Weitläufigkeit der Weitläufigkeit und der Weitläufigkeit der Weitläufigkeit und der Weitläufigkeit der Weitläufigkeit.“

XII. Ein Würzburger Statt. „Al Impartial“ vom 14. November, in verdeckt worden, folgenden, verhältnismäßig unfröhlichen Witz über die deutschen Parteidarbätsche zu machen: „Die Weitläufigkeit und der Weitläufigkeit der Weitläufigkeit und der Weitläufigkeit der Weitläufigkeit und der Weitläufigkeit der Weitläufigkeit.“

XIII. Ein Würzburger Statt. „Al Impartial“ vom 14. November, in verdeckt worden, folgenden, verhältnismäßig unfröhlichen Witz über die deutschen Parteidarbätsche zu machen: „Die Weitläufigkeit und der Weitläufigkeit der Weitläufigkeit und der Weitläufigkeit der Weitläufigkeit und der Weitläufigkeit der Weitläufigkeit.“

XIV. Ein Würzburger Statt. „Al Impartial“ vom 14. November, in verdeckt worden, folgenden, verhältnismäßig unfröhlichen Witz über die deutschen Parteidarbätsche zu machen: „Die Weitläufigkeit und der Weitläufigkeit der Weitläufigkeit und der Weitläufigkeit der Weitläufigkeit und der Weitläufigkeit der Weitläufigkeit.“

XV. Ein Würzburger Statt. „Al Impartial“ vom 14. November, in verdeckt worden, folgenden, verhältnismäßig unfröhlichen Witz über die deutschen Parteidarbätsche zu machen: „Die Weitläufigkeit und der Weitläufigkeit der Weitläufigkeit und der Weitläufigkeit der Weitläufigkeit und der Weitläufigkeit der Weitläufigkeit.“

XVI. Ein Würzburger Statt. „Al Impartial“ vom 14. November, in verdeckt worden, folgenden, verhältnismäßig unfröhlichen Witz über die deutschen Parteidarbätsche zu machen: „Die Weitläufigkeit und der Weitläufigkeit der Weitläufigkeit und der Weitläufigkeit der Weitläufigkeit und der Weitläufigkeit der Weitläufigkeit.“

XVII. Ein Würzburger Statt. „Al Impartial“ vom 14. November, in verdeckt worden, folgenden, verhältnismäßig unfröhlichen Witz über die deutschen Parteidarbätsche zu machen: „Die Weitläufigkeit und der Weitläufigkeit der Weitläufigkeit und der Weitläufigkeit der Weitläufigkeit und der Weitläufigkeit der Weitläufigkeit.“

XVIII. Ein Würzburger Statt. „Al Impartial“ vom 14. November, in verdeckt worden, folgenden, verhältnismäßig unfröhlichen Witz über die deutschen Parteidarbätsche zu machen: „Die Weitläufigkeit und der Weitläufigkeit der Weitläufigkeit und der Weitläufigkeit der Weitläufigkeit und der Weitläufigkeit der Weitläufigkeit.“

XIX. Ein Würzburger Statt. „Al Impartial“ vom 14. November, in verdeckt worden, folgenden, verhältnismäßig unfröhlichen Witz über die deutschen Parteidarbätsche zu machen: „Die Weitläufigkeit und der Weitläufigkeit der Weitläufigkeit und der Weitläufigkeit der Weitläufigkeit und der Weitläufigkeit der Weitläufigkeit.“

XX. Ein Würzburger Statt. „Al Impartial“ vom 14. November, in verdeckt worden, folgenden, verhältnismäßig unfröhlichen Witz über die deutschen Parteidarbätsche zu machen: „Die Weitläufigkeit und der Weitläufigkeit der Weitläufigkeit und der Weitläufigkeit der Weitläufigkeit und der Weitläufigkeit der Weitläufigkeit.“

XI. Ein Würzburger Statt. „Al Impartial“ vom 14. November, in verdeckt worden, folgenden, verhältnismäßig unfröhlichen Witz über die deutschen Parteidarbätsche zu machen: „Die Weitläufigkeit und der Weitläufigkeit der Weitläufigkeit und der Weitläufigkeit der Weitläufigkeit und der Weitläufigkeit der Weitläufigkeit.“

XII. Ein Würzburger Statt. „Al Impartial“ vom 14. November, in verdeckt worden, folgenden, verhältnismäßig unfröhlichen Witz über die deutschen Parteidarbätsche zu machen: „Die Weitläufigkeit und der Weitläufigkeit der Weitläufigkeit und der Weitläufigkeit der Weitläufigkeit und der Weitläufigkeit der Weitläufigkeit.“

XIII. Ein Würzburger Statt. „Al Impartial“ vom 14. November, in verdeckt worden, folgenden, verhältnismäßig unfröhlichen Witz über die deutschen Parteidarbätsche zu machen: „Die Weitläufigkeit und der Weitläufigkeit der Weitläufigkeit und der Weitläufigkeit der Weitläufigkeit und der Weitläufigkeit der Weitläufigkeit.“

XIV. Ein Würzburger Statt. „Al Impartial“ vom 14. November, in verdeckt worden, folgenden, verhältnismäßig unfröhlichen Witz über die deutschen Parteidarbätsche zu machen: „Die Weitläufigkeit und der Weitläufigkeit der Weitläufigkeit und der Weitläufigkeit der Weitläufigkeit und der Weitläufigkeit der Weitläufigkeit.“

XV. Ein Würzburger Statt. „Al Impartial“ vom 14. November, in verdeckt worden, folgenden, verhältnismäßig unfröhlichen Witz über die deutschen Parteidarbä



## Gebr. Siebe,

Centralstraße 4, Parterre.

Prämiert: Paris, Berlin, Wien, Hamburg,  
Breslau, Halle a. S.

### Original-Oelgemälde

empfiehlt zu Festgeschenken in grösster Auswahl

J. M. Grob, Goethestrasse 9.

### Bekanntmachung,

das Leipziger Adressbuch für 1885 betreffend.  
Bestellungen für das Adressbuch werden gratis entnommen werden, bis  
die 24. November a. c.

Rechtzeitig werden Verlagsnotizen und Werungen verhinderbar Ge-  
schäftsleute (mit Bezeichnung des Standortes) bringen erbeten.  
Anträge der Abgeordneten des Adressbuchs nehmen die Herren Hansenstein &  
Vogler, Universitätsstraße 2, an.  
Leipzig, den 19. November 1884.

Alexander Edelmann,

Universitätsbibliothekar  
(Grimmstraße Steinweg 5, Mittelstädt).

### Poliklinik

Windmühlenstrasse 15, I.

Intere Krankheiten: Wochentags 11-12 Uhr.

Dr. B. Scheube, Dozent an der Universität.

Hautkrankheiten: Wochentags 11-12 Uhr.

Dr. E. Lesser, Dozent an der Universität.

Augenkrankheiten: Wochentags 18-1 Uhr.

Dr. W. Schön, Dozent an der Universität.

Fransenkrankheiten: Wochentags 2-3 Uhr.

Dr. M. Sänger, Dozent an der Universität.

Chirurgische Krankheiten: Wochentags 4-5 Uhr.

Dr. A. Landerer, Dozent an der Universität.

Ohrs-, Nasen- u. Halskrankheiten: Dienstage, Donnerstags, Sonnabends 4-5 Uhr.

Dr. W. Moldenhauer, Dozent an der Universität.

### Emser Pastillen

von der Rgl. Preuß. Brauerei-Behörde und der königlichen der Döllnitzquelle,  
direkt aus Emse, empfiehlt vor frisch und ekt. ebenfalls  
Billiner, Carlsbader, Gleichenbäder, Kissingen, Marienbäder,  
Wiesbaden und alle anderen Kurorte Ostwestfalen, auch  
die berühmten niederrheinischen Seelen, Aachen, Bäder, Brunnens-  
und Bade-Salme.

Leipzig. Haupt-Niederlage natürlicher Mineralquellen

vor Samuel Ritter, Petersstraße 24, Großer Reiter.

### Hofrath Dr. Begers Augenbalsam

arbeitet sich seit mehr als 40 Jahren eines ausgezeichneten Rufes, weil er sich bei  
ausgezeichneten Kuren sehr überzeugend beweist. Seine Wirkung bei Schwellungen  
der Augen, z. B. Nachdem des Schwellwounds, ist eine außerordentlich erfreuliche  
und werden die gewünschten Augen beim Leben seines Deutsches, beim Süßen, Süden, Süßem  
aber anderer lieblicher aufregendes Arbeiten durch Anwendung dieses Balsams dauernd  
gekühlte, selbst Weil- und Kopfschmerzen des Gehauß einer Weile oft erfordert. Bei verschlech-  
tertem Gesicht und schlechtem Leben, insbesondere des Kopfes, tritt sich der Balsam als ein  
wunderliches Lebhauses hervor.

Durch seine außer persönlicher Qualität des überzeugenden Erfolges zur  
in der Stadt-Apotheke zu Königstein (Elbe) angefertigt und fröhlig  
jede edle Blüte, die Blüte auf der Blüte und im Blüte eingebettet.

Der Nachschub wird gewiss.

1. Flasche 1. 50 und 2. Flasche 50.

Haupt-Niederlage für Leipzig in der Albergs-Apotheke, sowie in Borna, Löwen-  
sporten, in Görlitz, Bautzen, Görlitz u. a. Provinzen.

### Als Weihnachtsgeschenke Bicycles und Tricycles.

Beliebtes für Kinder, Städte und Familien von A 9 an  
10. 10. mit 15.  
10. 10. Süßigkeiten 15.  
10. 10. mit 18.  
10. 10. Süßigkeiten 25.  
10. 10. Süßigkeiten 30.  
10. 10. Süßigkeiten 35.  
10. 10. Süßigkeiten 40.  
10. 10. Süßigkeiten 45.  
10. 10. Süßigkeiten 50.  
10. 10. Süßigkeiten 55.  
10. 10. Süßigkeiten 60.  
10. 10. Süßigkeiten 65.  
10. 10. Süßigkeiten 70.  
10. 10. Süßigkeiten 75.  
10. 10. Süßigkeiten 80.  
10. 10. Süßigkeiten 85.  
10. 10. Süßigkeiten 90.  
10. 10. Süßigkeiten 95.  
10. 10. Süßigkeiten 100.  
10. 10. Süßigkeiten 105.  
10. 10. Süßigkeiten 110.  
10. 10. Süßigkeiten 115.  
10. 10. Süßigkeiten 120.  
10. 10. Süßigkeiten 125.  
10. 10. Süßigkeiten 130.  
10. 10. Süßigkeiten 135.  
10. 10. Süßigkeiten 140.  
10. 10. Süßigkeiten 145.  
10. 10. Süßigkeiten 150.  
10. 10. Süßigkeiten 155.  
10. 10. Süßigkeiten 160.  
10. 10. Süßigkeiten 165.  
10. 10. Süßigkeiten 170.  
10. 10. Süßigkeiten 175.  
10. 10. Süßigkeiten 180.  
10. 10. Süßigkeiten 185.  
10. 10. Süßigkeiten 190.  
10. 10. Süßigkeiten 195.  
10. 10. Süßigkeiten 200.  
10. 10. Süßigkeiten 205.  
10. 10. Süßigkeiten 210.  
10. 10. Süßigkeiten 215.  
10. 10. Süßigkeiten 220.  
10. 10. Süßigkeiten 225.  
10. 10. Süßigkeiten 230.  
10. 10. Süßigkeiten 235.  
10. 10. Süßigkeiten 240.  
10. 10. Süßigkeiten 245.  
10. 10. Süßigkeiten 250.  
10. 10. Süßigkeiten 255.  
10. 10. Süßigkeiten 260.  
10. 10. Süßigkeiten 265.  
10. 10. Süßigkeiten 270.  
10. 10. Süßigkeiten 275.  
10. 10. Süßigkeiten 280.  
10. 10. Süßigkeiten 285.  
10. 10. Süßigkeiten 290.  
10. 10. Süßigkeiten 295.  
10. 10. Süßigkeiten 300.  
10. 10. Süßigkeiten 305.  
10. 10. Süßigkeiten 310.  
10. 10. Süßigkeiten 315.  
10. 10. Süßigkeiten 320.  
10. 10. Süßigkeiten 325.  
10. 10. Süßigkeiten 330.  
10. 10. Süßigkeiten 335.  
10. 10. Süßigkeiten 340.  
10. 10. Süßigkeiten 345.  
10. 10. Süßigkeiten 350.  
10. 10. Süßigkeiten 355.  
10. 10. Süßigkeiten 360.  
10. 10. Süßigkeiten 365.  
10. 10. Süßigkeiten 370.  
10. 10. Süßigkeiten 375.  
10. 10. Süßigkeiten 380.  
10. 10. Süßigkeiten 385.  
10. 10. Süßigkeiten 390.  
10. 10. Süßigkeiten 395.  
10. 10. Süßigkeiten 400.  
10. 10. Süßigkeiten 405.  
10. 10. Süßigkeiten 410.  
10. 10. Süßigkeiten 415.  
10. 10. Süßigkeiten 420.  
10. 10. Süßigkeiten 425.  
10. 10. Süßigkeiten 430.  
10. 10. Süßigkeiten 435.  
10. 10. Süßigkeiten 440.  
10. 10. Süßigkeiten 445.  
10. 10. Süßigkeiten 450.  
10. 10. Süßigkeiten 455.  
10. 10. Süßigkeiten 460.  
10. 10. Süßigkeiten 465.  
10. 10. Süßigkeiten 470.  
10. 10. Süßigkeiten 475.  
10. 10. Süßigkeiten 480.  
10. 10. Süßigkeiten 485.  
10. 10. Süßigkeiten 490.  
10. 10. Süßigkeiten 495.  
10. 10. Süßigkeiten 500.  
10. 10. Süßigkeiten 505.  
10. 10. Süßigkeiten 510.  
10. 10. Süßigkeiten 515.  
10. 10. Süßigkeiten 520.  
10. 10. Süßigkeiten 525.  
10. 10. Süßigkeiten 530.  
10. 10. Süßigkeiten 535.  
10. 10. Süßigkeiten 540.  
10. 10. Süßigkeiten 545.  
10. 10. Süßigkeiten 550.  
10. 10. Süßigkeiten 555.  
10. 10. Süßigkeiten 560.  
10. 10. Süßigkeiten 565.  
10. 10. Süßigkeiten 570.  
10. 10. Süßigkeiten 575.  
10. 10. Süßigkeiten 580.  
10. 10. Süßigkeiten 585.  
10. 10. Süßigkeiten 590.  
10. 10. Süßigkeiten 595.  
10. 10. Süßigkeiten 600.  
10. 10. Süßigkeiten 605.  
10. 10. Süßigkeiten 610.  
10. 10. Süßigkeiten 615.  
10. 10. Süßigkeiten 620.  
10. 10. Süßigkeiten 625.  
10. 10. Süßigkeiten 630.  
10. 10. Süßigkeiten 635.  
10. 10. Süßigkeiten 640.  
10. 10. Süßigkeiten 645.  
10. 10. Süßigkeiten 650.  
10. 10. Süßigkeiten 655.  
10. 10. Süßigkeiten 660.  
10. 10. Süßigkeiten 665.  
10. 10. Süßigkeiten 670.  
10. 10. Süßigkeiten 675.  
10. 10. Süßigkeiten 680.  
10. 10. Süßigkeiten 685.  
10. 10. Süßigkeiten 690.  
10. 10. Süßigkeiten 695.  
10. 10. Süßigkeiten 700.  
10. 10. Süßigkeiten 705.  
10. 10. Süßigkeiten 710.  
10. 10. Süßigkeiten 715.  
10. 10. Süßigkeiten 720.  
10. 10. Süßigkeiten 725.  
10. 10. Süßigkeiten 730.  
10. 10. Süßigkeiten 735.  
10. 10. Süßigkeiten 740.  
10. 10. Süßigkeiten 745.  
10. 10. Süßigkeiten 750.  
10. 10. Süßigkeiten 755.  
10. 10. Süßigkeiten 760.  
10. 10. Süßigkeiten 765.  
10. 10. Süßigkeiten 770.  
10. 10. Süßigkeiten 775.  
10. 10. Süßigkeiten 780.  
10. 10. Süßigkeiten 785.  
10. 10. Süßigkeiten 790.  
10. 10. Süßigkeiten 795.  
10. 10. Süßigkeiten 800.  
10. 10. Süßigkeiten 805.  
10. 10. Süßigkeiten 810.  
10. 10. Süßigkeiten 815.  
10. 10. Süßigkeiten 820.  
10. 10. Süßigkeiten 825.  
10. 10. Süßigkeiten 830.  
10. 10. Süßigkeiten 835.  
10. 10. Süßigkeiten 840.  
10. 10. Süßigkeiten 845.  
10. 10. Süßigkeiten 850.  
10. 10. Süßigkeiten 855.  
10. 10. Süßigkeiten 860.  
10. 10. Süßigkeiten 865.  
10. 10. Süßigkeiten 870.  
10. 10. Süßigkeiten 875.  
10. 10. Süßigkeiten 880.  
10. 10. Süßigkeiten 885.  
10. 10. Süßigkeiten 890.  
10. 10. Süßigkeiten 895.  
10. 10. Süßigkeiten 900.  
10. 10. Süßigkeiten 905.  
10. 10. Süßigkeiten 910.  
10. 10. Süßigkeiten 915.  
10. 10. Süßigkeiten 920.  
10. 10. Süßigkeiten 925.  
10. 10. Süßigkeiten 930.  
10. 10. Süßigkeiten 935.  
10. 10. Süßigkeiten 940.  
10. 10. Süßigkeiten 945.  
10. 10. Süßigkeiten 950.  
10. 10. Süßigkeiten 955.  
10. 10. Süßigkeiten 960.  
10. 10. Süßigkeiten 965.  
10. 10. Süßigkeiten 970.  
10. 10. Süßigkeiten 975.  
10. 10. Süßigkeiten 980.  
10. 10. Süßigkeiten 985.  
10. 10. Süßigkeiten 990.  
10. 10. Süßigkeiten 995.  
10. 10. Süßigkeiten 1000.  
10. 10. Süßigkeiten 1005.  
10. 10. Süßigkeiten 1010.  
10. 10. Süßigkeiten 1015.  
10. 10. Süßigkeiten 1020.  
10. 10. Süßigkeiten 1025.  
10. 10. Süßigkeiten 1030.  
10. 10. Süßigkeiten 1035.  
10. 10. Süßigkeiten 1040.  
10. 10. Süßigkeiten 1045.  
10. 10. Süßigkeiten 1050.  
10. 10. Süßigkeiten 1055.  
10. 10. Süßigkeiten 1060.  
10. 10. Süßigkeiten 1065.  
10. 10. Süßigkeiten 1070.  
10. 10. Süßigkeiten 1075.  
10. 10. Süßigkeiten 1080.  
10. 10. Süßigkeiten 1085.  
10. 10. Süßigkeiten 1090.  
10. 10. Süßigkeiten 1095.  
10. 10. Süßigkeiten 1100.  
10. 10. Süßigkeiten 1105.  
10. 10. Süßigkeiten 1110.  
10. 10. Süßigkeiten 1115.  
10. 10. Süßigkeiten 1120.  
10. 10. Süßigkeiten 1125.  
10. 10. Süßigkeiten 1130.  
10. 10. Süßigkeiten 1135.  
10. 10. Süßigkeiten 1140.  
10. 10. Süßigkeiten 1145.  
10. 10. Süßigkeiten 1150.  
10. 10. Süßigkeiten 1155.  
10. 10. Süßigkeiten 1160.  
10. 10. Süßigkeiten 1165.  
10. 10. Süßigkeiten 1170.  
10. 10. Süßigkeiten 1175.  
10. 10. Süßigkeiten 1180.  
10. 10. Süßigkeiten 1185.  
10. 10. Süßigkeiten 1190.  
10. 10. Süßigkeiten 1195.  
10. 10. Süßigkeiten 1200.  
10. 10. Süßigkeiten 1205.  
10. 10. Süßigkeiten 1210.  
10. 10. Süßigkeiten 1215.  
10. 10. Süßigkeiten 1220.  
10. 10. Süßigkeiten 1225.  
10. 10. Süßigkeiten 1230.  
10. 10. Süßigkeiten 1235.  
10. 10. Süßigkeiten 1240.  
10. 10. Süßigkeiten 1245.  
10. 10. Süßigkeiten 1250.  
10. 10. Süßigkeiten 1255.  
10. 10. Süßigkeiten 1260.  
10. 10. Süßigkeiten 1265.  
10. 10. Süßigkeiten 1270.  
10. 10. Süßigkeiten 1275.  
10. 10. Süßigkeiten 1280.  
10. 10. Süßigkeiten 1285.  
10. 10. Süßigkeiten 1290.  
10. 10. Süßigkeiten 1295.  
10. 10. Süßigkeiten 1300.  
10. 10. Süßigkeiten 1305.  
10. 10. Süßigkeiten 1310.  
10. 10. Süßigkeiten 1315.  
10. 10. Süßigkeiten 1320.  
10. 10. Süßigkeiten 1325.  
10. 10. Süßigkeiten 1330.  
10. 10. Süßigkeiten 1335.  
10. 10. Süßigkeiten 1340.  
10. 10. Süßigkeiten 1345.  
10. 10. Süßigkeiten 1350.  
10. 10. Süßigkeiten 1355.  
10. 10. Süßigkeiten 1360.  
10. 10. Süßigkeiten 1365.  
10. 10. Süßigkeiten 1370.  
10. 10. Süßigkeiten 1375.  
10. 10. Süßigkeiten 1380.  
10. 10. Süßigkeiten 1385.  
10. 10. Süßigkeiten 1390.  
10. 10. Süßigkeiten 1395.  
10. 10. Süßigkeiten 1400.  
10. 10. Süßigkeiten 1405.  
10. 10. Süßigkeiten 1410.  
10. 10. Süßigkeiten 1415.  
10. 10. Süßigkeiten 1420.  
10. 10. Süßigkeiten 1425.  
10. 10. Süßigkeiten 1430.  
10. 10. Süßigkeiten 1435.  
10. 10. Süßigkeiten 1440.  
10. 10. Süßigkeiten 1445.  
10. 10. Süßigkeiten 1450.  
10. 10. Süßigkeiten 1455.  
10. 10. Süßigkeiten 1460.  
10. 10. Süßigkeiten 1465.  
10. 10. Süßigkeiten 1470.  
10. 10. Süßigkeiten 1475.  
10. 10. Süßigkeiten 1480.  
10. 10. Süßigkeiten 1485.  
10. 10. Süßigkeiten 1490.  
10.





# Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 327.

## Papier-Branche.

Eine junge Frau, im Besitz des Gelehrten-Verlagsbuchhandels, mit der Absatz- und Buchdruckerei vertraut, sucht sofort oder später zu vermieten.

**Nicolaistraße Nr. 1**  
ist ein Gewölbekeller oder später zu vermieten.  
Rechtsanwalt Dr. Schill, Markt 14, II.

**Nicolaistraße 1**  
(Die Grünstraße)  
ist ein eleganter Geschäftsräume mit großen Schaufenstern per sofort preiswert zu vermieten. Wöhrel durch Rechtsanwalt Dr. Tauschner, Grünstraße 32.

**Reichsstraße 41**  
ist nach zwei Gewölben, Eingang von Wöhrelstraße, auf ganz Höhe oder aus nur unter der Höhe preiswert zu vermieten. Wöhrel durch

Rechtsanwalt Dr. Tauschner,

Grünstraße 32.

Ein nicht zu junger

## Zuschneider,

absonderlich, u. prof. gebaut, mit der Nach-

z. franz. Sprache bewehrt, leicht Stellung.

Wöhrel ist auch im Rahmen von Dassens-

Wöhrel erstanden. Weitere Öffnungen unter

F. A. H. an die Expedition des Dresdner

Magazins.

Für einen jungen Mann,  
der oben das Geschäft mit dem Miet-

vertragsgeschäft verfügt, wird in einer kleinen

Haus- u. Verlagsdruckerei eine Verleihung

geachtet. Gel. überlief unter K. Z. 100

an die Hause d. Bl. Universitätsstraße 21.

Ein nicht zu junger

## Zuschneider,

absonderlich, u. prof. gebaut, mit der Nach-

z. franz. Sprache bewehrt, leicht Stellung.

Wöhrel ist auch im Rahmen von Dassens-

Wöhrel erstanden. Weitere Öffnungen unter

F. A. H. an die Expedition des Dresdner

Magazins.

Gesucht wird von einem jungen Mann,  
der keine Arbeit nicht vermieden hat, Stelle

als Kaufmann, Comptoiragent, Galerie ob-

zusehen, bei einer Ausstellung.

Wöhrel unter K. Z. 9 in die Expedition

A. H. gestellt werden.

Ein geschäftiges Mädchen, möglich

Ungarische, sucht Stelle als

Kaufm. u. Sekretärin.

Gel. überlief unter K. Z. 100

an die Hause d. Bl. erheben.

1. J. Wöhrel, 1. Et. 21. Abteilung 22, I. r.

Wöhrel durch 1. Et. 21. Abteilung 22, I. r.

Ein junges Mädchen, möglich

Ungarische, sucht Stelle als

Kaufm. u. Sekretärin.

Gel. überlief unter K. Z. 9 in die Expedition

A. H. gestellt werden.

Ein gehörige Wohnung, die auch im Rahmen

verwendet ist, zum Stell. per sofort oder

später. Wöhrel unter K. Z. 506 an

**Haasenstein & Vogler** in

Grätz errichten.

Ein junges gehörige Mädchen, möglich

Ungarische, sucht Stelle als

Kaufm. u. Sekretärin.

Gel. überlief unter K. Z. 9 in die Expedition

A. H. gestellt werden.

Ein gehörige Wohnung, die auch im Rahmen

verwendet ist, zum Stell. per sofort oder

später. Wöhrel unter K. Z. 506 an

**Haasenstein & Vogler** in

Grätz errichten.

Ein gehörige Wohnung, die auch im Rahmen

verwendet ist, zum Stell. per sofort oder

später. Wöhrel unter K. Z. 506 an

**Haasenstein & Vogler** in

Grätz errichten.

Ein gehörige Wohnung, die auch im Rahmen

verwendet ist, zum Stell. per sofort oder

später. Wöhrel unter K. Z. 506 an

**Haasenstein & Vogler** in

Grätz errichten.

Ein gehörige Wohnung, die auch im Rahmen

verwendet ist, zum Stell. per sofort oder

später. Wöhrel unter K. Z. 506 an

**Haasenstein & Vogler** in

Grätz errichten.

Ein gehörige Wohnung, die auch im Rahmen

verwendet ist, zum Stell. per sofort oder

später. Wöhrel unter K. Z. 506 an

**Haasenstein & Vogler** in

Grätz errichten.

Ein gehörige Wohnung, die auch im Rahmen

verwendet ist, zum Stell. per sofort oder

später. Wöhrel unter K. Z. 506 an

**Haasenstein & Vogler** in

Grätz errichten.

Ein gehörige Wohnung, die auch im Rahmen

verwendet ist, zum Stell. per sofort oder

später. Wöhrel unter K. Z. 506 an

**Haasenstein & Vogler** in

Grätz errichten.

Ein gehörige Wohnung, die auch im Rahmen

verwendet ist, zum Stell. per sofort oder

später. Wöhrel unter K. Z. 506 an

**Haasenstein & Vogler** in

Grätz errichten.

Ein gehörige Wohnung, die auch im Rahmen

verwendet ist, zum Stell. per sofort oder

später. Wöhrel unter K. Z. 506 an

**Haasenstein & Vogler** in

Grätz errichten.

Ein gehörige Wohnung, die auch im Rahmen

verwendet ist, zum Stell. per sofort oder

später. Wöhrel unter K. Z. 506 an

**Haasenstein & Vogler** in

Grätz errichten.

Ein gehörige Wohnung, die auch im Rahmen

verwendet ist, zum Stell. per sofort oder

später. Wöhrel unter K. Z. 506 an

**Haasenstein & Vogler** in

Grätz errichten.

Ein gehörige Wohnung, die auch im Rahmen

verwendet ist, zum Stell. per sofort oder

später. Wöhrel unter K. Z. 506 an

**Haasenstein & Vogler** in

Grätz errichten.

Ein gehörige Wohnung, die auch im Rahmen

verwendet ist, zum Stell. per sofort oder

später. Wöhrel unter K. Z. 506 an

**Haasenstein & Vogler** in

Grätz errichten.

Ein gehörige Wohnung, die auch im Rahmen

verwendet ist, zum Stell. per sofort oder

später. Wöhrel unter K. Z. 506 an

**Haasenstein & Vogler** in

Grätz errichten.

Ein gehörige Wohnung, die auch im Rahmen

verwendet ist, zum Stell. per sofort oder

später. Wöhrel unter K. Z. 506 an

**Haasenstein & Vogler** in

Grätz errichten.

Ein gehörige Wohnung, die auch im Rahmen

verwendet ist, zum Stell. per sofort oder

später. Wöhrel unter K. Z. 506 an

**Haasenstein & Vogler** in

Grätz errichten.

Ein gehörige Wohnung, die auch im Rahmen

verwendet ist, zum Stell. per sofort oder

später. Wöhrel unter K. Z. 506 an

**Haasenstein & Vogler** in

Grätz errichten.

Ein gehörige Wohnung, die auch im Rahmen

verwendet ist, zum Stell. per sofort oder

später. Wöhrel unter K. Z. 506 an

**Haasenstein & Vogler** in

Grätz errichten.

Ein gehörige Wohnung, die auch im Rahmen

verwendet ist, zum Stell. per sofort oder

später. Wöhrel unter K. Z. 506 an

**Haasenstein & Vogler** in

Grätz errichten.

Ein gehörige Wohnung, die auch im Rahmen

verwendet ist, zum Stell. per sofort oder

später. Wöhrel unter K. Z. 506 an

**Haasenstein & Vogler** in

Grätz errichten.

Ein gehörige Wohnung, die auch im Rahmen

verwendet ist, zum Stell. per sofort oder

später. Wöhrel unter K. Z. 506 an

**Haasenstein & Vogler** in

Grätz errichten.

Ein gehörige Wohnung, die auch im Rahmen

verwendet ist, zum Stell. per sofort oder

später. Wöhrel unter K. Z. 506 an

**Haasenstein & Vogler** in

Grätz errichten.

Ein gehörige Wohnung, die auch im Rahmen

verwendet ist, zum Stell. per sofort oder

später. Wöhrel unter K. Z. 506 an

**Haasenstein & Vogler** in





